



Ein leckeres Frühstück gab es gestern für die Kinder des Kindergartens in Milda. „Fit und munter“ hieß das Credo einer Projektwoche der „Kneippzwerge“.
Foto: Katrein Brenner

Fitte und muntere Kinder

Für Mildas „Kneippzwerge“ ist eine gesunde Lebensweise Teil des Alltags

■ Von Sybille Göbel

Milda. (tlz) Gesunde Ernährung und Lebensweise wird im Kindergarten „Kneippzwerge“ in Milda im Saale-Holzland-Kreis groß geschrieben: „Fit und munter“ war erst jüngst eine Projektwoche gemeinsam mit der Freien Ganztags-Grundschule betitelt, bei der nicht nur verschiedene Kneippanwendungen zur Verfeinerung der Sinne und zur Stärkung des Immunsystems erprobt wurden.

Die Kneippzwerge, die sich jeweils ein Patenkind aus der Grundschule suchten, hatten auch viel Spaß bei einem Sportfest, bei dem für den Erwerb eines Bewegungspasses sechs teils ausgefallene Stationen zu absolvieren waren. Diese schulten unter anderem Gleichgewichtssinn,

Koordination sowie Sprungkraft. „Da musste zum Beispiel eine Schale mit Sand auf dem Kopf transportiert werden, während man über einen Balken balancierte“, sagt Kita-Leiterin Kati Günther. „Es war eine ganz tolle Veranstaltung.“ Zumal ihren Schützlingen die Turnhalle der Schule, die sie einmal pro Woche nutzen dürfen, nicht fremd ist.

Krönender Abschluss des Projekts war ein gesundes Frühstück, das selbst die zögerlichen Esser unter den Jüngsten beherzt zugreifen ließ: Mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Sektion Thüringen, Jena und ihres Geschäftsstellenleiters Witold Maichrowitz aus Magdala sowie des Globus-Marktes in Isserstedt, der Obst und Gemüse spon-

serte, richteten die Kinder ein appetitliches Büffet an: mit selbstgemachtem Müsli, Obstspießen, Gemüsepizza, Brothäppchen und vielem mehr. Mittags fiel die Schar zwar müde, aber eben nicht pappst wie zum Beispiel nach Pommes oder Bratwurst ins Bett.

Die guten Erfahrungen, die Kati Günther und ihre Kollegen mit dieser Projektwoche, insbesondere auch mit der engen Kooperation mit der Grundschule, die den Kleinsten einen sanften Übergang in die Schule ermöglicht, gemacht haben, sollen weitergegeben werden: Am 9. Mai, wenn sich in Erfurt bis zu 400 Lehrer und Erzieher zu einem Bildungssymposium zur Umsetzung des Bildungsplans für die Altersstufe 2 bis 10 treffen. Das

Team der „Kneippzwerge“, das die Zertifizierung als Kneippkindergarten erst jüngst verteidigen konnte, bereitet eine Power-Point-Präsentation und zwei Workshops vor. Dabei fließen auch Erkenntnisse ein, die die Kita in dieser Woche, die unter dem Motto „Woche der Gesundheit“ steht und das Projekt „Fit und munter“ fortsetzt, gesammelt werden.

Zu den „Kneippzwerge“ gehören auch Kinder unter anderem aus Dröbnitz, Magdala und Niedersynderstedt aus dem Weimarer Land, deren Eltern die Einrichtung auch deshalb ausgewählt haben, weil sie sich konsequent nach außen öffnet und erfolgreich Partner sucht. So neben der Grund- und Regelschule die Agrargemeinschaft Kleinkröbitz.